

**Alfred Kölz**

Prof. Dr. iur., 1944-2003

**Isabelle Häner**

Prof. Dr. iur., Rechtsanwältin, Zürich

**Martin Bertschi**

Dr. iur., Ersatzrichter am Verwaltungsgericht, Zürich

# VERWALTUNGSVERFAHREN UND VERWALTUNGSRECHTSPFLEGE DES BUNDES

3., vollständig überarbeitete Auflage

Schulthess <sup>^</sup> 2013

# Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Materialien	XLV
Allgemeine Literatur	XLVII
1. Teil: Grundlagen und historische Entwicklung	1
1. Kapitel: Grundlagen	3
2. Kapitel: Historische Entwicklung	96
2. Teil: Nichtstreitiges Verwaltungsverfahren im Bund	113
3. Kapitel: Grundlagen und Abgrenzung	115
4. Kapitel: Der Verfahrensablauf	137
3. Teil: Grundlagen der Verwaltungsrechtspflege; Rechtsbehelfe und Einsprache	237
5. Kapitel: Grundlagen	239
6. Kapitel: Das Wiedererwägungsgesuch	248
7. Kapitel: Aufsichtsbeschwerde (Anzeige)	268
8. Kapitel: Die Einsprache	276
4. Teil: Verwaltungsrechtspflege durch das Bundes- verwaltungsgericht	279
9. Kapitel: Grundlagen	281
10. Kapitel: Das Beschwerdeverfahren	286
11. Kapitel: Erläuterung und Berichtigung sowie Revision	417
12. Kapitel: Das Klageverfahren vor Bundesverwaltungsgericht	418
5. Teil: Verwaltungsinternes Rechtsmittelverfahren	433
13. Kapitel: Besonderheiten der verwaltungsinternen Beschwerde	435
14. Kapitel: Rechtsverweigerungs- und Rechtsverzögerungsbeschwerde	444
15. Kapitel: Erläuterung sowie Berichtigung von Rechnungs- und Kanzlei- fehlern	450
16. Kapitel: Revision	452

6. Teil:	Verwaltungs- und Staatsrechtspflege durch das Bundesgericht	46i
17. Kapitel:	Grundlagen	463
18. Kapitel:	Die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten an das Bundesgericht	469
19. Kapitel:	Die subsidiäre Verfassungsbeschwerde	594
20. Kapitel:	Rechtsverweigerungs- und Rechtsverzögerungsbeschwerde	604
21. Kapitel:	Erläuterung und Berichtigung sowie Revision	605
22. Kapitel:	Das Klageverfahren vor Bundesgericht	609
7. Teil:	Besondere Verfahrensregelungen in bestimmten Verwaltungsrechtsmaterien	617
23. Kapitel:	Sozialversicherungsrecht	619
24. Kapitel:	Datenschutzrecht	630
25. Kapitel:	Steuerrecht	636
26. Kapitel:	Submission	644
27. Kapitel:	Enteignung	659
28. Kapitel:	Staatshaftung	665
29. Kapitel:	Kartellrecht	675
30. Kapitel:	Verwaltungsstrafrecht und Disziplinarverfahren	687
31. Kapitel:	Amts- und Rechtshilfe	692
	Sachregister	713

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Materialien	XLV
Allgemeine Literatur	XLVII

1. Teil: Grundlagen und historische Entwicklung	1
1. Kapitel: Grundlagen	3
I. Begriff und Gegenstand des Verwaltungsverfahrens	3
II. Verwaltungsrechtspflege	4
1. Begriffliche Unterscheidungen	4
A. Verwaltungsinterne und -externe Verwaltungsrechtspflege	4
B. Verwaltungs-, Staats- und Verfassungsrechtspflege; öffentliche Rechtspflege	5
2. Zweck der Verwaltungsrechtspflege	5
3. Verwaltungsinterne Verwaltungsrechtspflege	6
4. Verwaltungsexterne Verwaltungsrechtspflege	7
A. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit	7
a. Begriff	7
b. Zur Unterscheidung «ursprüngliche» und «nachträgliche» Verwaltungsgerichtsbarkeit	7
c. Träger	8
aa. Übersicht	8
bb. Allgemeine Verwaltungsgerichte	9
cc. Spezialverwaltungsgerichte	9
dd. Rekurs- und Schiedskommissionen	9
ee. Zivil- und Strafgerichte	11
B. Das Parlament	11
III. Abgrenzung gegenüber benachbarten Rechtsgebieten	12
1. Abgrenzung Verwaltungsverfahrensrecht – materielles Verwaltungsrecht	12
A. Funktionen des Verwaltungsverfahrensrechts in Abgrenzung zum materiellen Verwaltungsrecht	13
B. Zusammenhänge zwischen Verfahrensrecht und materiellem Recht	14
2. Abgrenzung Verwaltungsrechtspflege-Verfassungsgerichtsbarkeit ...	15
3. Abgrenzung Verwaltungsrechtspflege – Verwaltungsaufsicht und parlamentarische Aufsicht	17

IV.	Zum anwendbaren Recht	20
1.	Nationales und internationales Recht	20
2.	Bedeutung des Bundesverfassungsrechts	22
3.	Internationale Menschenrechtsabkommen	24
A.	Europäische Menschenrechtskonvention	24
B.	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UNO-Pakt II) und weitere internationale Menschenrechtsabkommen	31
4.	Weiteres internationales Recht, insbesondere die bilateralen Abkommen mit der Europäischen Union	32
5.	Gesetzliche Regelung des Verfahrensrechts	34
A.	Notwendigkeit der gesetzlichen Regelung des Verfahrensrechts und der Festlegung verfahrensrechtlicher Formen	35
B.	Bemerkungen zu den Verfahrensregelungen	36
6.	Für die Kantone geltende Bundesvorschriften unterhalb der Verfassungsstufe	36
A.	Zulässigkeit des Eingriffs in die kantonale Organisations- und Verfahrensautonomie	37
B.	Zu den Regelungen auf Gesetzesstufe	38
C.	Die allgemeinen Rechtsgrundsätze	40
D.	Das Koordinationsgebot	41
a.	Verpflichtung der Kantone zur Verfahrenskoordination durch die bundesgerichtliche Rechtsprechung	41
b.	Gesetzliche Regelungen	43
E.	Ergebnis: «Gemeineidgenössisches» Verfahrensrecht	44
7.	Intertemporales Verfahrensrecht	45
V.	Verfahrensmaximen	46
1.	Begriff der Verfahrensmaxime	47
2.	Offizialmaxime – Dispositionsmaxime	48
3.	Untersuchungsmaxime-Verhandlungsmaxime	49
4.	Eventualmaxime	51
5.	Grundsatz der freien Beweiswürdigung	52
6.	Rechtsanwendung von Amtes wegen	53
7.	Amtsbetrieb	55
VI.	Verfahrensgarantien gemäss Verfassungs- und Völkerrecht	56
1.	Das Prinzip der Fairness als Grundlage der Verfahrensgarantien	56
2.	Konsequenzen des Grundrechtscharakters der Verfahrensgarantien ...	58
3.	Trägerschaft	59
4.	Rechtsweggarantie	60
5.	Der Anspruch auf Gesetzlichkeit, Zuständigkeit und Unparteilichkeit des Gerichts bzw. der Behörde	63
6.	Verbot der formellen Rechtsverweigerung (im engeren Sinn)	66
7.	Treu und Glauben bzw. Vertrauensschutz; überspitzter Formalismus ..	67
8.	Gleichbehandlung der Parteien	69
9.	Das rechtliche Gehör	70

10. Öffentlichkeit, Mündlichkeit und Unmittelbarkeit	72
A. Grundsatz der Öffentlichkeit	73
a. Publikumsöffentlichkeit vor Gerichten	74
aa. Öffentliche Verhandlung	74
bb. Öffentliche Urteilsverkündung	77
cc. Öffentlichkeit vor Bundesgericht und Bundesverwaltungsgericht	79
b. Publikumsöffentlichkeit der Verwaltung	79
c. Parteiöffentlichkeit	81
B. Grundsatz der Mündlichkeit	81
C. Grundsatz der Unmittelbarkeit	82
11. Beschleunigungsgebot und Prozessökonomie	83
12. Unentgeltliche Rechtspflege	87
VII. Bedeutung des Zivil- und Strafprozessrechts in der Verwaltungsrechtspflege	89
1. Die analoge Anwendung von zivilprozessualen Bestimmungen in der Verwaltungsrechtspflege	89
2. Verfahren der Verwaltungs-, Zivil- und Strafrechtspflege über die gleiche Sache	91
3. Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden für Entscheide über zivilrechtliche und strafrechtliche Angelegenheiten	93
4. Zuständigkeit von Zivilgerichten und Strafgerichten zur Beurteilung von verwaltungsrechtlichen Streitigkeiten	95
2. Kapitel: Historische Entwicklung	96
I. Überblick zur Entwicklung im 19. Jahrhundert	96
1. Erste Verwirklichung des Verwaltungsrechtsschutzes in der Mediationsverfassung 1803	96
2. Keine Verwaltungsgerichtsbarkeit in den Regenerationsverfassungen 1830/31	98
3. Betonung des demokratischen Staatsgedankens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	98
4. Verbesserung des Verwaltungsrechtsschutzes im 20. Jahrhundert	98
II. Entwicklung im Bund seit dem 20. Jahrhundert	99
1. Einführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit	99
2. Neuordnung des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsrechtspflege 1968	100
3. Teilrevision der Bundesrechtspflege 1991	101
4. Justizreform 2000 und Totalrevision der Bundesrechtspflege 2005	102
III. Entwicklung in den Kantonen	105
1. Erste Impulse	105
2. Entwicklung im Kanton Zürich	106
3. Entwicklung in den anderen Kantonen	107
IV. Vereinheitlichung des Verwaltungsprozessrechts?	109

2. Teil: Nichtstreitiges Verwaltungsverfahren im Bund	113
3. Kapitel: Grundlagen und Abgrenzung	115
I. Gegenstand	115
1. Regelung der Handlungsformen	116
2. Die Verfügung	118
A. Begriff	118
B. Problematik	118
C. Feststellungsverfügung	121
D. Besonderheiten bei direkt anwendbaren Rechtsnormen	126
E. Anspruch auf Erlass einer Leistungs- oder Gestaltungsverfügung	127
F. Verfügung über Realakte	128
3. Verfahrensvorschriften für das vertragliche Handeln	131
II. Anwendung des Verwaltungsverfahrensgesetzes	132
1. Die massgebenden Bestimmungen	133
2. Anwendungsbereich des VwVG	133
3. Die übergangsrechtlichen Bestimmungen	136
4. Kapitel: Der Verfahrensablauf	137
I. Einleitung des Verfahrens und Bestimmung des Gegenstandes	137
II. Zuständigkeit	138
1. Begriff	138
2. Pflicht der Behörde zur Überprüfung der Zuständigkeit	139
3. Überweisungspflicht	140
4. Kompetenzstreitigkeiten	140
A. Kompetenzkonflikt zwischen den Behörden	140
B. Kompetenzstreitigkeit zwischen Behörden und Privaten	141
5. Verfahrenskoordination	142
6. Zuständigkeit unabhängiger Kommissionen	144
III. Ausstand	147
IV. Parteien	153
V. Feststellung des Sachverhaltes	158
1. Geltung und Grenze der Untersuchungsmaxime	159
2. Mitwirkungspflichten der Parteien	162
3. Beweismittel	164
A. Arten und Unterscheidung	164
B. Die Pflichten Dritter: Zeugenaussage, Aktenherausgabepflicht und Duldung des Augenscheins	168
C. Verwendung widerrechtlich erlangter Beweismittel	169
D. Beweisgrad und freie Beweiswürdigung	169
4. Anspruch der Parteien auf rechtliches Gehör	171
A. Rechtsgrundlagen	172
B. Recht auf Orientierung	173

C.	Akteneinsichtsrecht	173
a.	Grundsatz	173
b.	Ausnahmen	177
aa.	Interessenabwägung und Entscheid	177
bb.	Entgegenstehende öffentliche Interessen	178
cc.	Entgegenstehende private Interessen	179
c.	Verhältnis des Akteneinsichtsrechts zum Datenschutz	181
aa.	Verhältnis des Akteneinsichtsrechts zum Auskunftsrecht gemäss Datenschutzgesetz	181
bb.	Verhältnis des Akteneinsichtsrechts zum Schutz der Personendaten Dritter	182
d.	Verhältnis des Akteneinsichtsrechts zum Öffentlichkeits- grundsatz	184
D.	Das Äusserungsrecht	185
a.	Allgemein	185
b.	Recht auf Stellungnahme zur Sachverhaltsfeststellung und zu Eingaben der anderen Verfahrensbeteiligten	186
c.	Ausnahmsweise Anhörung zur Rechtsanwendung	187
d.	Ausnahmen zum Anspruch auf Anhörung	188
e.	Besonderes Einwendungsverfahren	189
E.	Mitwirkungsrechte bei der Beweiserhebung	189
a.	Beweisanerbieten der Parteien	189
b.	Das Recht auf Teilnahme an der Beweiserhebung	190
F.	Prüfung der Parteivorbringen	193
G.	Folgen der Verletzung des rechtlichen Gehörs	193
H.	Exkurs: Das «verfahrenre Verfahren» oder der «seufzende Beamte»	196
VI.	Vorsorgliche Massnahmen	196
VII.	Fristen	201
VIII.	Verfahrenssprache	207
IX.	Gütliche Einigung und Mediation	209
1.	Grundlagen	210
2.	Anwendungsbereich und Voraussetzungen von Art. 33b VwVG	211
3.	Modalitäten des Verfahrens	213
X.	Eröffnung der Verfügung	214
1.	Formvorschriften	214
A.	Schriftlichkeit und individuelle Zustellung	214
B.	Veröffentlichung	215
C.	Unterschrift und Nennung der Entscheidenden	217
D.	Begründung	217
E.	Rechtsmittelbelehrung	220
2.	Mängel	221



XI. Kosten und Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege	224
1. Kosten	225
2. Unentgeltliche Rechtspflege	227
XII. Wirkung der Verfügung	229
XIII. Vollstreckung der Verfügung	230
1. Allgemeine Bemerkungen	231
2. Vollstreckungsmittel	232
3. Voraussetzungen	233
4. Kosten der Ersatzvornahme	235
3. Teil:	
Grundlagen der Verwaltungsrechtspflege; Rechtsbehelfe und Einsprache	237
5. Kapitel: Grundlagen	239
I. Die Rechtsmittel	239
1. Die Unterscheidung Rechtsmittel – Rechtsbehelf	239
2. Zu den Arten von Rechtsmitteln	239
II. Streitgegenstand	243
III. Prozessvoraussetzungen	244
IV. Rechtsgrundlagen für das interne Beschwerdeverfahren und dasjenige vor Bundesverwaltungsgericht	246
1. Geltungsbereich und Regelung des Beschwerdeverfahrens im VwVG	246
2. Die Bestimmungen des VGG für das Beschwerdeverfahren vor Bundesverwaltungsgericht	246
3. Übergangsrecht	247
6. Kapitel: Das Wiedererwägungsgesuch	248
I. Definition; Problematik	249
II. Gesetzliche Regelung der Rücknahme von Verfügungen und Entscheiden im VwVG	249
1. Die Wiedererwägung von Verfügungen nach Art. 58 VwVG	249
2. Zusammenhang und Abgrenzung zur Revision von Beschwerde- entscheiden nach Art. 66 VwVG	251
3. Lückenhaftigkeit der gesetzlichen Regelung	251
III. Wiedererwägung und Widerruf	252
IV. Die unter dem Begriff des Wiedererwägungsgesuches zusammen- gefassten Rechtsschutzmittel	253
1. Allgemeine Bemerkungen	253
2. Die Revision von Verfügungen	255
A. Begründung des Behandlungsanspruchs im Einzelnen	255
B. Behandlung	257
C. Verhältnis zur Revision von Beschwerdeentscheiden	258

3.	Der Anspruch auf Anpassung wegen wesentlicher Änderung der Verhältnisse	258
A.	Begründung und Umfang des Behandlungsanspruchs	258
B.	Rechtsnatur und Bezeichnung	259
C.	Behandlung	259
D.	Verfügungen, über die ein Beschwerdeentscheid erging	260
4.	Das Wiedererwägungsgesuch als Rechtsbehelf	261
V.	Rechtsschutz	262
VI.	Besonderheiten der Wiedererwägung im Sozialversicherungsrecht	263
VII.	Besonderheiten des Steuerrechts	265
7. Kapitel:	Aufsichtsbeschwerde (Anzeige)	268
I.	Übersicht	268
II.	Aufsichtskompetenzen	269
1.	Verbands- und Dienstaufsicht	269
2.	Aufsicht durch die Gerichte	271
III.	Voraussetzungen und Verfahren der Aufsichtsbeschwerde	272
8. Kapitel:	Die Einsprache	276
4. Teil:		
	Verwaltungsrechtspflege durch das Bundesverwaltungsgericht	279
9. Kapitel:	Grundlagen	281
I.	Die anwendbaren Bestimmungen	281
II.	Stellung und Organisation	283
III.	Richterliche Unabhängigkeit	284
10. Kapitel:	Das Beschwerdeverfahren	286
I.	Dispositionsmaxime	286
11.	Beschwerdevoraussetzungen	287
1.	Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts	287
A.	Prüfung der Zuständigkeit und Überweisungspflicht	287
B.	Vorinstanzen	288
C.	Sachliche Zuständigkeit	291
a.	Methoden der Umschreibung des Zuständigkeitsbereiches der Verwaltungsgerichte im Allgemeinen	291
b.	Sachliche Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts gemäss Art. 31 f.VGG im Allgemeinen	292
c.	Die Ausschlüsse im Einzelnen	294
2.	Anfechtungsobjekt	297
A.	Im Allgemeinen	298
B.	Die einzelnen Merkmale der Verfügung im Sinne von Art. 5 VwVG	300

a.	Anordnung einer Behörde	300
b.	Einseitigkeit	302
c.	Individuell-konkrete Anordnung	303
d.	Rechtsverbindlichkeit	306
e.	Anordnung in Anwendung öffentlichen Rechts des Bundes ....	310
aa.	Abgrenzung vom übrigen Bundesrecht	310
bb.	Abgrenzung vom kantonalen Recht	311
C.	Zwischenverfügung und Vollstreckungsverfügung im Besonderen	313
3.	Beschwerdefähigkeit und Beschwerdelegitimation	318
A.	Parteien und andere Beteiligte	321
B.	Partei- und Prozessfähigkeit	326
C.	Legitimation	327
a.	Allgemein	327
b.	Vertretung schutzwürdiger Interessen	328
aa.	Formelle Beschwer	328
bb.	Materielle Beschwer	328
cc.	Verfügungsadressatinnen und Verfügungsadressaten	332
dd.	Drittbetroffene	334
ee.	Egoistische Verbandsbeschwerde	341
ff.	Allgemeine Beschwerdebefugnis öffentlich-rechtlicher Körperschaften und anderer Verwaltungseinheiten mit Rechtspersönlichkeit	342
c.	Besondere Beschwerdebefugnis	346
aa.	Im Allgemeinen	346
bb.	Besondere Behördenbeschwerde – Beschwerde von Gemeinwesen und anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften	348
cc.	Ideelle Verbandsbeschwerde	351
4.	Beschwerdefrist und Beschwerdeschrift	356
A.	Beschwerdefrist	356
B.	Beschwerdeschrift	356
a.	Anforderungen an die Beschwerdeschrift	356
b.	Sanktionen bei Mängeln der Beschwerdeschrift	359
c.	Änderung des Begehrens, Novenrecht	361
5.	Kostenvorschuss	362
III.	Beschwerdegründe und Kognition	363
1.	Prüfungsbefugnis und Prüfungsdichte	364
2.	Die zulässigen Beschwerdegründe	365
A.	Vollkommenes Rechtsmittel	365
B.	Bundesrechtsverletzung	366
a.	Bundesrecht	366
b.	Rechtsverletzung	367
c.	Einzelne umstrittene Kategorien	368

C. Unrichtige Feststellung des Sachverhalts	369
D. Unangemessenheit	370
a. Grundsatz	370
b. Abgrenzung des Ermessens vom unbestimmten Rechtsbegriff	371
3. Zurücknahme der Prüfungsdichte	372
4. Normenkontrolle	376
A. Vorgesehene Formen	376
B. Einschränkungen	377
IV. Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	377
1. Devolutive Wirkung	377
2. Aufschiebende Wirkung und weitere vorsorgliche Massnahmen	378
A. Im Allgemeinen	379
B. Folgen des willkürlichen Entzugs	384
C. Andere vorsorgliche Massnahmen	385
V. Das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht	387
1. Grundsatz: Anwendbarkeit des VwVG	387
2. Ausstand	387
3. Instruktion und Beweisverfahren	391
4. Schriftenwechsel und Parteiverhandlung	392
A. Schriftenwechsel	392
B. Parteiverhandlung	396
5. Verfahrensdisziplin	396
6. Untersuchungsmaxime und Grundsatz der Rechtsanwendung von Amtes wegen	397
7. Besetzung des Spruchkörpers	399
8. Entscheidverfahren	400
VI. Beschwerdeentscheid	400
1. Formeller Entscheid	401
2. Materieller Entscheid	403
A. Gutheissung oder Abweisung der Beschwerde; reformatorischer oder kassatorischer Entscheid	403
B. Reformatio in peius vel melius; keine Bindung an Parteibegehren	405
3. Form des Entscheides	407
4. Verfahrenskosten und Parteientschädigung; unentgeltliche Rechtspflege	408
A. Anwendbares Recht	408
B. Verfahrenskosten	409
C. Parteientschädigung	411
D. Unentgeltliche Rechtspflege	413
5. Eröffnung des Entscheides, Verkündung und Information der Öffentlichkeit	413

6. Wirkung des Entscheides	414
7. Vollstreckung	416
11. Kapitel: Erläuterung und Berichtigung sowie Revision	417
I. Erläuterung und Berichtigung von Rechnungs- und Kanzleifehlern	417
II. Revision	417
12. Kapitel: Das Klageverfahren vor Bundesverwaltungsgericht	418
I. Allgemeines	418
II. Prozessvoraussetzungen	419
1. Allgemeines	419
2. Zulässigkeit des Klageverfahrens	419
A. Abgrenzung zum Verfügungsverfahren	419
B. Subsidiarität	420
3. Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts	420
A. Öffentlich-rechtliche Verträge	421
B. Empfehlungen des Datenschutzbeauftragten	421
C. Streitigkeiten zwischen dem Bund und der SNB	422
D. Einziehung von Vermögenswerten	422
4. Anforderung an die Parteien	423
5. Frist	425
6. Anforderungen an die Klage	425
III. Verfahren	426
1. Anwendbare Normen	426
2. Schriftenwechsel	426
3. Vorbereitungsverfahren	427
4. Beweisverfahren – Sachverhaltsfeststellung	427
A. Besonderheiten des Beweisverfahrens	427
B. Untersuchungsmaxime	428
C. Beweismittel	428
5. Zum vorläufigen Rechtsschutz	429
6. Hauptverhandlung und Urteil	429
A. Hauptverhandlung	429
B. Prüfungsbefugnis des Gerichts	430
C. Urteil und Kostenfolgen	430
7. Unterschiede zwischen dem BZP und der ZPO	431
5. Teil: Verwaltungsinternes Rechtsmittelverfahren	433
13. Kapitel: Besonderheiten der verwaltungsinternen Beschwerde	435
I. Zuständigkeiten	435
II. Besonderheiten	435
1. Sprungbeschwerde	435

2. Kognition	436
3. Verfahrensinstruktion und Kosten	437
III. Verwaltungsbeschwerde an den Bundesrat im Besonderen	438
1. Zur Bedeutung der Beschwerde an den Bundesrat	438
2. Zuständigkeit des Bundesrates	439
A. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	439
B. Subsidiarität der Verwaltungsbeschwerde an den Bundesrat	441
3. Instruktion und Ausstand	442
4. Endgültigkeit der Beschwerdeentscheide	443
14. Kapitel: Rechtsverweigerungs- und Rechtsverzögerungsbeschwerde	444
15. Kapitel: Erläuterung sowie Berichtigung von Rechnungs- und Kanzleifehlern	450
16. Kapitel: Revision	452
I. Zuständigkeit, Anfechtungsobjekt, Legitimation	452
II. Revisionsgründe	453
III. Unzulässigkeit der Revision	457
IV. Frist und Verfahren	458
<b>6. Teil: Verwaltungs- und Staatsrechtspflege durch das Bundesgericht ....</b>	<b>461</b>
17. Kapitel: Grundlagen	463
I. Die anwendbaren Bestimmungen	463
II. Stellung und Organisation	465
III. Richterliche Unabhängigkeit	466
18. Kapitel:	
Die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten an das Bundesgericht ....	469
I. Der (durchbrochene) Grundsatz der Einheitsbeschwerde	469
II. Dispositionsmaxime	472
III. Beschwerdevoraussetzungen	473
1. Zuständigkeit des Bundesgerichts	473
A. Prüfung der Zuständigkeit und Überweisungspflicht	473
B. Vorinstanzen	475
a. Erschöpfung des Instanzenzugs	475
b. Besonderheiten bei der Doppelbesteuerung	475
c. Gerichte als Vorinstanzen	477
d. Letzte kantonale Instanzen im Besonderen	478
C. Sachliche Zuständigkeit	482
a. Generalklausel mit Negativkatalog	482
b. Kriterien und Motive des Ausschlusses	484
c. Hinweise auf einzelne Sachgebiete	485

2.	Anfechtungsobjekt	488
	A. Entscheide	488
	B. End-, Teil- und Zwischenentscheide	491
3.	Abgrenzungen	497
	A. Beschwerden in Zivil- und Strafsachen	497
	a. Im Allgemeinen	497
	b. Beschwerde in Zivilsachen	498
	c. Beschwerde in Strafsachen	499
	B. Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	500
	C. Klage	501
4.	Streitwertgrenzen	502
	A. Grundsatz und Anwendungsbereich	502
	B. Bestimmung des Streitwerts	504
	C. Vorbehalt: Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung	505
	D. Anforderungen an die Beschwerdebegründung und die Rechtsmittelbelehrung der Vorinstanz	509
5.	Beschwerdelegitimation	509
	A. Parteivertretung vor Bundesgericht	510
	B. Legitimation der Betroffenen	510
	C. Die Vertretung des öffentlichen Interesses	511
	a. Behördenbeschwerden – Beschwerden von Gemeinwesen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften	511
	aa. Beschwerderecht von Bundesbehörden	511
	bb. Beschwerderecht der Kantone bzw. von kantonalen Behörden und Gemeinden	515
	b. Verbandsbeschwerde	517
6.	Beschwerdefrist und Beschwerdeschrift	517
	A. Beschwerdefrist	517
	B. Beschwerdeschrift	519
	a. Im Allgemeinen	519
	b. Änderung des Begehrens, Novenrecht	526
7.	Kostenvorschuss	529
IV.	Beschwerdegründe und Kognition	529
	1. Im Allgemeinen	530
	2. Rechtsverletzungen im Einzelnen	531
	A. Bundesrechtsverletzung	531
	B. Verletzung von Völkerrecht	532
	C. Verletzung kantonalen Rechts	533
	a. Verletzung kantonal verfassungsmässiger Rechte	533
	b. Prüfung weiteren kantonalen Rechts	534
	D. Interkantonales Recht	535
	E. Nichtanwendung oder unrichtige Anwendung ausländischen Rechts	536

3.	Besondere Einschränkungen der Prüfungsbefugnis	536
	A. Massgeblichkeit von Bundesgesetzen und Völkerrecht (Art. 190 BV)	536
	B. Bindung an die Gewährleistung von Kantonsverfassungen	540
	C. Anfechtung vorsorglicher Massnahmen	540
4.	Lockerungen der Prüfungsdichte	541
5.	Feststellung des Sachverhaltes	543
V.	Wirkungen der Beschwerde und vorsorgliche Massnahmen	546
	1. Devolutive Wirkung	546
	2. Aufschiebende Wirkung und andere vorsorgliche Massnahmen	547
	A. Keine aufschiebende Wirkung	547
	B. Vorsorgliche Massnahmen	548
	C. Haftung bei ungerechtfertigter Anordnung	549
VI.	Das Verfahren vor Bundesgericht	549
	1. Ausstand	550
	2. Instruktion	551
	3. Schriftenwechsel und Parteiverhandlung	552
	A. Schriftenwechsel	552
	B. Parteiverhandlung	554
	4. Verfahrenssprache	555
	5. Verfahrensdisziplin	555
	6. Untersuchungsmaxime und Grundsatz der Rechtsanwendung von Amtes wegen	555
	7. Ordentliches Verfahren und Zusammensetzung des Spruchkörpers ...	557
	8. Vereinfachtes Verfahren	558
	A. Kompetenz des Einzelrichters oder der Einzelrichterin	558
	B. Dreierbesetzung	558
VII.	Beschwerdeentscheid	559
	1. Keine reformatio in peius vel melius	559
	2. Form und Inhalt des Entscheides	560
	3. Kosten und Parteientschädigung, unentgeltliche Rechtspflege	563
	A. Anwendbares Recht	563
	B. Verfahrenskosten	563
	C. Parteientschädigung	566
	D. Unentgeltliche Rechtspflege	567
	4. Eröffnung und Verkündung des Entscheids; Information der Öffentlichkeit	568
	5. Wirkung und Vollstreckung des Beschwerdeentscheides	568
VIII.	Beschwerde gegen kantonale Erlasse im Besonderen	569
	1. Allgemeines	570
	2. Anfechtungsobjekt	570
	3. Vorinstanzen	572
	4. Beschwerdelegitimation	573



5. Beschwerdegründe und Kognition	577
6. Frist – Rechtzeitige Anfechtung	579
7. Urteil	580
IX. Die Stimmrechtsbeschwerde im Besonderen	580
1. Grundlagen	581
2. Beschwerdegrund und Kognition	582
3. Anfechtungsobjekt	584
4. Rechtsweg	585
A. In kantonalen Angelegenheiten	585
B. In eidgenössischen Angelegenheiten	586
5. Beschwerdelegitimation	588
6. Fristen und Verfahren	590
7. Entscheid	591
19. Kapitel: Die subsidiäre Verfassungsbeschwerde	594
I. Grundlagen	594
II. Subsidiarität gegenüber den Einheitsbeschwerden	595
III. Anfechtungsobjekt	596
IV. Beschwerdegrund	597
V. Beschwerdelegitimation	598
VI. Verfahren und Entscheid	601
1. Verweisung auf die Regelung der Einheitsbeschwerde	601
2. Verbindung mit der Einheitsbeschwerde	601
3. Anwaltsmonopol in Zivilsachen	602
4. Rügeprinzip	602
5. Entscheid	603
20. Kapitel: Rechtsverweigerungs- und Rechtsverzögerungsbeschwerde	604
21. Kapitel: Erläuterung und Berichtigung sowie Revision	605
I. Erläuterung und Berichtigung von Redaktions- und Rechnungsfehlern ...	605
II. Revision	605
22. Kapitel: Das Klageverfahren vor Bundesgericht	609
I. Allgemeines und anwendbare Bestimmungen	609
II. Zuständigkeit des Bundesgerichts	610
1. Sachliche Zuständigkeit	610
A. Zwischenstaatliche Streitigkeiten	610
B. Verantwortlichkeitsansprüche	611
2. Verhältnis zu anderen Rechtsmitteln	612
III. Weitere besondere Fragen	614
1. Sachlegitimation und drittbetroffene Gemeinwesen	614
2. Prüfungsbefugnis des Bundesgerichts	615

7. Teil:	
Besondere Verfahrensregelungen in bestimmten Verwaltungsrechtsmaterien	617
23. Kapitel: Sozialversicherungsrecht	619
I. Verfahrensrelevante Eigenheiten des Rechtsgebiets	620
II. Besonderheiten des Verfahrens	621
1. Grundlagen: Zuständigkeiten im Sozialversicherungsrecht	621
2. Rechtsweg gemäss Allgemeinem Teil des Sozialversicherungsrechts: Überblick	622
3. Besondere Bestimmungen für das Verfahren vor dem Versicherungsträger	624
4. Besondere Bestimmungen für den Sozialversicherungsprozess	625
5. Beschwerdelegitimation vor kantonalem Versicherungsgericht und Bundesgericht	627
6. Abschluss der Anwendbarkeit des ATSG sowie abweichende Regelungen	627
24. Kapitel: Datenschutzrecht	630
I. Einleitende Bemerkungen	630
II. Öffentlich-rechtliche Verfahren nach dem Datenschutzgesetz	631
1. Öffentlich-rechtlicher Bereich	631
A. Verfahren aufgrund von Begehren Privater	631
B. Verfahren aufgrund der Aufsichtstätigkeit des EDÖB	632
2. Privatrechtlicher Bereich	633
3. Besondere Regelung vorsorglicher Massnahmen	634
III. Hinweise auf besondere Verfahren	634
25. Kapitel: Steuerrecht	636
I. Teilweise Anwendbarkeit des VwVG	636
II. Verfahrensrechtliche Stellung von Ehegatten im DBG	637
III. Rechtliches Gehör	638
1. Akteneinsichtsrecht im DBG und StHG	638
2. Mündliche Begründung im erstinstanzlichen Verfahren	638
IV. Verfahrenspflichten nach DBG und Bankgeheimnis	639
V. Reformatorische Natur der Beschwerde nach StHG	641
VI. Auskunftsrecht im Mehrwertsteuerrecht	642
26. Kapitel: Submission	644
I. Einleitende Bemerkungen	644
II. Vergabeverfahren	647
1. Die verschiedenen Verfahren	647
2. Fristen	647
3. Akteneinsichtsrecht	648

4.	Vorbefassung	649
5.	Angebotsänderung und -ergänzung	649
III.	Beschwerdeverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht	651
1.	Fristen	651
2.	Anfechtungsobjekt	651
3.	Beschwerdelegitimation	653
4.	Aufschiebende Wirkung der Beschwerde	655
5.	Keine Rüge der Unangemessenheit	657
6.	Feststellung der Bundesrechtsverletzung	657
IV.	Ausnahmsweise Beschwerde an das Bundesgericht	658
27.	Kapitel: Enteignung	659
I.	Einleitende Bemerkungen	659
II.	Teilweise Anwendbarkeit des VwVG	660
III.	Schätzungsverfahren	661
IV.	Neue Begehren	662
V.	Anschlussbeschwerde	662
VI.	Kosten	663
28.	Kapitel: Staatshaftung	665
I.	Zuständigkeiten und Rechtswege	665
II.	Verhältnis zu anderen Verfahren	669
1.	Haftungsansprüche aus Verfügungen und Entscheidungen	669
A.	Einmaligkeit des Rechtsschutzes und Subsidiarität des Staatshaftungsverfahrens	669
B.	Relativierung der Subsidiarität des Staatshaftungsverfahrens	670
2.	Verhältnis zu weiteren Verfahren	672
III.	Fristen	673
29.	Kapitel: Kartellrecht	675
I.	Einleitende Bemerkungen	675
II.	Untersuchung von Wettbewerbsbeschränkungen	677
1.	Vorabklärung	677
2.	Untersuchung	678
3.	Melde- und Widerspruchsverfahren	680
III.	Prüfung von Unternehmenszusammenschlüssen	681
IV.	Auskunftspflicht	682
V.	Untersuchungsmassnahmen	683
1.	Hausdurchsuchung und Beschlagnahmung	683
2.	Beweisaussage und Zeugnis	684
VI.	Wettbewerbsbehörden	684
VII.	Zur Revision des Kartell <b>Verfahrens</b>	685

30. Kapitel: Verwaltungsstrafrecht und Disziplinarverfahren	687
I.  Begriffe und Kategorisierungen	687
II. Geltungsbereich des VStrR und Grundzüge des Verwaltungsstrafverfahrens	689
III. Disziplinarverfahren	690
IV. Koordinations- und Abgrenzungsfragen	691
31. Kapitel: Amts- und Rechtshilfe	692
I.  Begriffe und Abgrenzungen	694
II. Rechtsgrundlagen und Rechtsnatur	695
III. Wichtige Sachbereiche	696
IV. Zu Formen, Massnahmen und Voraussetzungen der Amts- und Rechtshilfe	697
V. Fragen der Zuständigkeit und des Verfahrens	700
1. Grundzüge und Grundfragen	700
2. Gesuchstellung durch Schweizer Behörden	701
3. Behandlung von ausländischen Ersuchen um internationale Rechts- oder Amtshilfe	702
A. Erstinstanzliches Verfahren	702
B. Parteistellung und Rechtsmittellegitimation	704
C. Verfahrensgegenstand und Entscheidungsbefugnis	706
D. Rechtsweg	708
4. Behandlung von Ersuchen um Amts- oder Rechtshilfe im Binnenverhältnis	710
Sachregister	713